

# NTx 360° – Ein Innovationsprojekt der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)

Das Projekt NTx 360° wurde 2016 vom Innovationsausschuss des GBA als eines von 29 zukunftsweisenden Projekten ausgewählt zur Verbesserung der Patientenversorgung in Deutschland. Insgesamt hatten sich 119 Projekte in der ersten Förderwelle beworben.



Das NTx 360°-Projektteam (v.l.n.r.): Prof. Dr. med. Lars Pape, Prof. Dr. med. Martina de Zwaan; Prof. Dr. med. Mario Schiffer; Fabiola Feldhaus, M. Sc.; Prof. Dr. med. Uwe Tegtbur

## Ziel des Forschungsprojekts: Einführung einer besseren Versorgung von Patienten nach Nierentransplantation

- Möglichst langes Patienten- und Transplantatüberleben
- Verbesserung der Adhärenz bei der Immunsuppression
- Verringerung von stationär behandlungsbedürftigen Komplikationen
- Verbesserung der kardiovaskulären/körperlichen Belastbarkeit
- Mehr Lebensqualität für den Patienten
- Langfristiges Ziel: Einführung in die Regelversorgung ab 2021 und die Übertragung auf ganz Deutschland, sowie andere Transplantationsbereiche

## Sie finden uns in der Medizinischen Hochschule Hannover

- Stadtfelddamm 65
- 30625 Hannover
- Gebäude K25, 1. Etage
- > [www.mh-hannover.de](http://www.mh-hannover.de)

## Projekt-Website

- > [www.ntx360grad.de](http://www.ntx360grad.de)

## Kontakt

Sie möchten mehr über das Projekt wissen oder daran teilnehmen – melden Sie sich gerne bei uns:

- > [ntx360grad@mh-hannover.de](mailto:ntx360grad@mh-hannover.de)
- Telefon: 0511 / 532 -8896 oder -8897
- Fax: 0511 / 532 -18600

## Die Partner

MHH – Medizinische Hochschule Hannover  
DaVita/Klinikum Hann.Münden (NZN)  
symeda GmbH  
AOK Niedersachsen  
KV Niedersachsen

## Medizinische Kooperationspartner:

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.  
PHV – Der Dialysepartner  
DaVita Deutschland  
B. Braun via medis GmbH  
NephroCare Deutschland GmbH

*Eine Liste der teilnehmenden Krankenkassen finden Sie auf unserer Website "[www.ntx360grad.de](http://www.ntx360grad.de)".*

Gefördert durch:



Gemeinsamer  
Bundesausschuss



## Innovationsprojekt zur Weiterentwicklung der Versorgung nach Nierentransplantation

- E-Health Lösungen in der Praxis
- Klinik- und sektorenübergreifend
- Fachübergreifend
- Modellregion Niedersachsen

# NTx 360° – Bausteine und Leistungen

## Koordinationsstelle mit Fallmanagern

Die NTx-Fallmanager an den NTx-Zentren koordinieren den gesamten Behandlungsprozess. Sie dokumentieren diesen in der NTx-eFA – für alle an der Behandlung Beteiligten sichtbar – auch für den Patienten. Die Information und Einschreibung der Patienten in den Selektivvertrag übernimmt das NTx-Zentrum mit Unterstützung der Fallmanager. Diese kümmern sich auch um die Terminplanung der Televisiten und Zusatzleistungen.

## Fallkonferenzen, SOP und Qualitätszirkel

Einmal im Jahr veranstaltet die MHH Qualitätszirkel. Alle am Programm teilnehmenden Nephrologen wirken dabei mit. Innerhalb der NTx-Zentren finden zudem jede Woche interdisziplinäre Fallkonferenzen statt. Darüber hinaus werden sektorenübergreifende Standard Operating Procedures (SOP) erarbeitet und implementiert, so dass in Zukunft die Behandlung von NTx-Patienten in Niedersachsen standardisiert werden kann.

## Adhärenzcoaching / sportmedizinisches Training

Das NTx-Zentrum macht mit den Patienten regelmäßige Assessments bzgl. der Adhärenz und des kardiovaskulären Risikos. Je nach Risiko stimmen sich das NTx-Zentrum und der niedergelassene Nephrologe über die Vermittlung des Patienten in ein Adhärenzcoaching oder in die sportmedizinische Beratung und Trainingstherapie ab. Diese Angebote kann der Patient auch von zuhause aus per Videosprechstunde in Anspruch nehmen.

Projektzeitplan:

2017

2018

2019

2020

2021

Einschluss 1. Patient: Mai 2017

Interventionen / Zwischenberichte, Ende Einschluss Patienten: 31.12.2019

Ende Interventionen: 30.06.2020

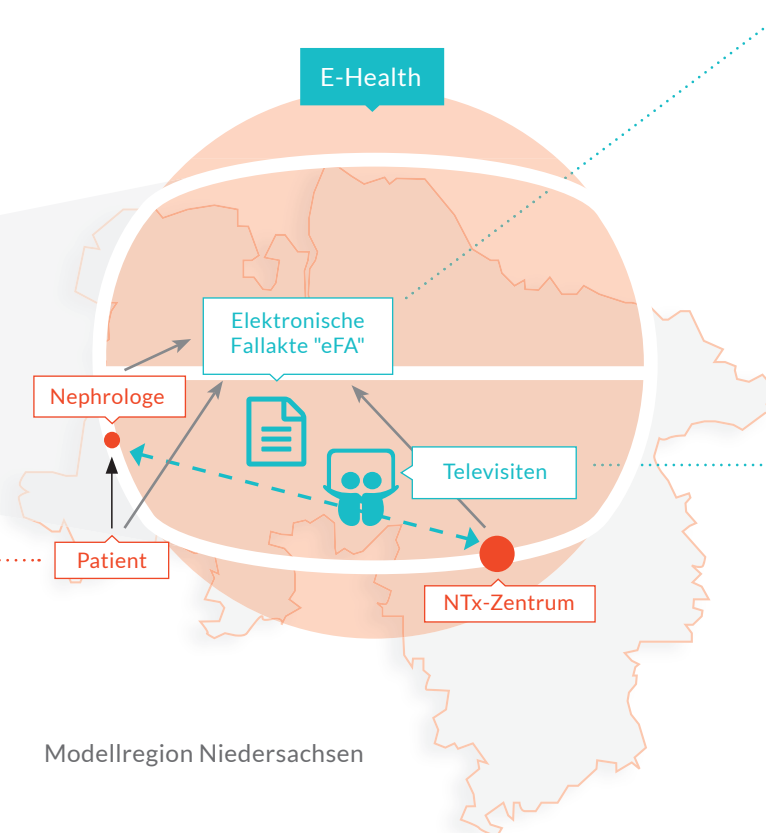
Projektende: 31.01.2021

Sektorenübergreifende Nachsorge mittels Televisiten und Einsatz einer elektronischen Fallakte



### Zielgruppe von NTx 360°

Alle Patienten nach einer Nierentransplantation ab 2010, die in einem niedersächsischen NTx-Zentrum betreut werden.



### Elektronische Fallakte "NTx-eFA"

In der NTx-eFA werden alle relevanten Daten und Angaben des Patienten gespeichert. Sie ist für die wohnortnahen Nephrologen jederzeit einsehbar. Auch der Patient kann Auszüge der eFA von zuhause aus einsehen.

Die Erstellung, Implementierung und Wartung der elektronischen Fallakte (NTx-eFA) und des Videokonferenzsystems wird durch den **Konsortialpartner symeda GmbH** übernommen.

### Gemeinsame nephrologische Televisiten

Das Kernstück des Projekts: Die NTx-Nachsorge wird ergänzt um Televisiten. Das heißt konkret, dass niedergelassene Nephrologen regelmäßig während der Sprechstunde mit ihrem NTx-Patienten einen Arzt aus dem NTx-Zentrum über Video zur Patientenbesprechung hinzuziehen können. Dies soll in festgelegten Abständen geschehen, aber auch bei besonderen Vorkommnissen (z.B. hohes Fieber, geplante OP).